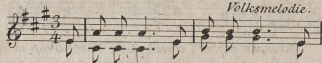


a - ber, der sie sich beschaut ge - hören sie beim Wandern.
 ne - ben wollen Gras u. Laub sie aus dem Bo - den lok - kern.
 a - ber zieh auf mich den Laut: ein Gruss wird mir gebo - ten.
 nie hab' ich das End' erreicht der Welt, so weit ich wandre.

Fr. Rückert.

Der Tannenbaum.

Volksmelodie.




202. O Tannenbaum, o Tannenbaum! Wie
 O Tannenbaum, o Tannenbaum, du
 O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein



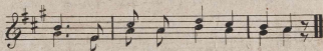
treu sind dei - ne Blät - ter; du grünst nicht
 kañst mir sehr ge - fal - len; wie oft hat
 Kleid will mir was leh - ren: die Hoff - nung



nur zur Sommer - zeit, nein, auch im Win - ter,
 nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich
 und Be - stän - dig - keit giebt Trost u. Kraft zu



wenn es schneit. O Tannenbaum, o Tannen-
hoch er-freut. O Tannenbaum, o Tannen-
je - der Zeit! O Tannenbaum, o Tannen-

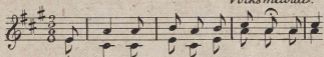


baum, wie treu sind dei - ne Blät-ter.
baum, du kañst mir sehr ge - fal-len.
baum, dein Kleid will mir was leh-ren.


Nach einem Volksliede v. E. A.

Jägerlied am Morgen.

Volksmelodie.



203. { Auf, auf zum fröh-li-gen Ja-gen! Auf in
{ es fängt schon an zu ta-gen, es ist
{ Seht wie das Heer der Ster-ne den schö-
{ sie flie - hen in die Fer-ne, wenn sich
{ Will gleich zu man - chen Zei-ten, Blitz, Wet-
{ ein - an - der wi - - derstreiten, die uns



die grü-ne Haid! } Auf, bei den frohen
die höchste Zeit. } nen-Glanz ver-licht } Die Vög-lein in den
Au-ro-ra rührt. } ter Sturm u. Wind } so sind wir oh-ne
zu-wi - der sind: }